

**STADT BURGDORF
DER BÜRGERMEISTER**



Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht
2014

Bauhof / Gärtnerbauhof

Inhalt

	<u>Seite</u>
<u>Übersicht:</u>	
Bauhof - Auf einen Blick	I
1. <u>Vorbemerkung</u>	
1.1 Zielsetzung	1
1.2 Grundlage	1
1.3 Betriebszweck	2
1.4 Betriebsbeschreibung	3
1.5 Betriebsergebnis	6
2. <u>Erläuterung</u>	
2.1 Kostenarten	7
2.1.1 Personalkosten	7
2.1.2 Unterhaltungskosten	7
2.1.3 Betriebskosten	7
2.1.4 Verwaltungskosten	7
2.1.5 Kapitalkosten	7
2.2 Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)	8
2.3 Erlösarten	9
2.3.1 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonst. öffentl. Bereich	9
2.3.2 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9
2.3.3 Mieten und Pachten	9
2.3.4 Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	9
2.3.5 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9
2.3.6 Gewinne aus Anlageabgängen	10
2.4 Kostenstellenumlage (Leistungserlösezuordnung)	10
2.5 Abschlussergebnisse	10
2.5.1 Haushaltsrechnung	10
2.5.2 Abgrenzungsrechnung	10
2.5.3 Wirtschaftsrechnung	11
3. <u>Auswertung</u>	
3.1 Analyse der Kosten und Erlöse	12
3.1.1 Kostenstruktur	12
3.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung	13
3.1.3 Erlösstruktur	17
3.1.4 Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung	18
3.1.5 Ergebnis	20
<u>Anhang</u>	
Kostenüber-/ -unterdeckungen Vorjahre	23
Fahrzeugbestand Bauhof	25
Fahrzeugbestand Gärtnerbauhof	26
Anlagennachweis	29
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	31

Bauhof – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung von Straßen - Straßen- und Wegeunterhaltung - Transporte aller Art - Wartung und Pflege des Fuhrparks - Kontrolle und Reparaturen der Spielplätze - Papierkorbentleerung | <ul style="list-style-type: none"> - Brückenunterhaltung - Reparaturen baulicher Anlagen - Straßenreinigung und Winterdienst - Kanalunterhaltung, Einsatz Spülwagen - Grünflächenpflege - Winterdienst |
|---|--|

B. Kennzahlen:

		<u>2014</u>	<u>2013</u>
Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter insgesamt	Personen	50	49
- davon Teilzeitkräfte	Personen	4	4
- davon in Altersteilzeit (Freistell.)	Personen	0	0
- davon Saisonkraft	Personen	0	0
Maschinenpark (LKW, PKW, Anbaugeräte etc.):	Anzahl	69	67
- davon LKW über 7,5 t	Anzahl	4	3
- davon LKW über 3,5 t unter 7,5 t	Anzahl	1	1
- davon PKW/Kleintransporter bis 3,5 t incl.	Anzahl	18	18
- davon Anhänger	Anzahl	11	10
- davon Fahrbare Rasenmäher	Anzahl	4	4
- davon Anbaugeräte	Anzahl	22	22
- davon Sonstige	Anzahl	9	9
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	1.610,4	1.524,1
- davon Kfz-Bestand	T€	1.013,9	897,9
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	1.844,5	1.764,2
- davon Kfz-Bestand	T€	1.033,7	912,7
Personaleinsatzstunden gesamt	Stunden	75.085,50	72.557,82
- davon nicht verrechenbar	Stunden	8.013,25	7.721,57
Kfz-Stunden gesamt	Stunden	38.996,35	37.454,25

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	3.085,4	2.949,2
- davon Personalkosten	T€	2.304,0	2.144,1
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	348,6	411,1
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	162,7	149,0
- davon Kapitalkosten	T€	270,1	245,0
Gesamterlöse	T€	3.017,3	2.837,6
Ergebnis	T€	-68,1	-111,6
Kostendeckungsgrad	%	97,79	96,21

D. Stundensatzhöhe:

		<u>2014</u>	<u>2013</u>
Personal	€ / Std.	38,41	36,81
LKW über 7,5 t	€ / Std.	33,30	26,43
LKW über 3,5 t unter 7,5 t	€ / Std.	9,00	9,53
PKW/Kleintransporter bis incl. 3,5 t	€ / Std.	5,95	5,21
Anhänger	€ / Std.	5,12	5,11
Fahrbare Rasenmäher	€ / Std.	19,73	21,33
Anbaugeräte	€ / Std.	20,14	12,71
Sonst. Geräte	€ / Std.	17,45	14,73

1. Vorbemerkung

1.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostendeckender Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

1.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt-, Neben-, Hilfs- und Allgemeine Kostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

1.3 Betriebszweck

Die Stadt Burgdorf betreibt eine Reihe von städtischen Einrichtungen, deren Betrieb und Unterhaltung sie sicherstellen muss.

Um die in diesem Zusammenhang anfallenden Arbeiten zweckmäßig und wirtschaftlich wahrnehmen zu können, bedarf es einer zentralen Einrichtung, die über eine entsprechende Ausstattung an Personal, Fahrzeugen und Maschinen verfügt. Dieses sind der „Bauhof Friederikenstraße“ und der „Gärtnerbauhof Niedersachsenring“.

Auf Grund der inneren Verrechnung zwischen den Fachbereichen der Verwaltung und den Bauhöfen können die erbrachten Leistungen und Kosten allen Produkten sowie den öffentlichen Einrichtungen verursachungsgerecht zugeordnet werden.

Die Bauhöfe gelten als Hilfsbetriebe der Verwaltung und ihre Leistungen werden zu einem großen Anteil an kostenrechnende Einrichtungen abgegeben, so dass auch für die Bauhöfe eine Betriebsabrechnung im Sinne des § 5 Abs. 2 i.V.m. Nr. 5 Ausführungsbestimmungen zu § 5 NKAG aufgestellt wird.

1.4 Betriebsbeschreibung

Betriebsgebäude

Der Bauhof Friederikenstraße ist auf dem städtischen Grundstück Friederikenstraße 60, 61 und 62 untergebracht. Das Grundstück ‚Friederikenstraße 60‘ mit einer Gesamtfläche von 1.958 m² wurde 1983 vom ehemaligen Landkreis Hannover zur Erweiterung des bestehenden Bauhofes erworben. Im Obergeschoss des vorhandenen Gebäudes befinden sich zwei Dienstwohnungen, wovon eine an einen Bauhofmitarbeiter vermietet ist. Eine Dienstwohnung wurde bis zum 31.03.2012 als Büro durch ein Bauunternehmen genutzt. Vom 01.06.2012 bis zum 28.02.2014 wurde sie als Mietwohnung vermietet. Im Untergeschoss sind die Sozial- und Sanitärräume der Bauhofmitarbeiter sowie das Büro des Vorarbeiters untergebracht. Außerdem befindet sich auf diesem Gelände noch ein Garagengebäude, welches als Werkstatt für den Betriebsschlosser genutzt wird.

Auf dem Grundstück ‚Friederikenstraße 61‘ befindet sich die ehemalige ‚Lampenmühle‘, welche als Tischlerwerkstatt sowie zur Lagerung von Schildern und Materialien des Bauhofes genutzt wird. Angrenzend an das Gelände ‚Friederikenstraße 60‘ wurde 1964 ein Gebäude mit 9 Garagen errichtet, die zur Unterbringung von Fahrzeugen der Stadt Burgdorf bzw. als Lager für Schilder und Werkstattmaterial genutzt werden.

Im hinteren Bereich des Grundstückes ‚Friederikenstraße 62‘ wurde 1999 eine Fahrzeughalle neu errichtet, in der die städtischen Fahrzeuge und Maschinen des Bauhofes, der Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung untergebracht sind. Im vorderen Bereich des Grundstückes befindet sich noch ein Lagerschuppen, der zur Hälfte mit einer 1.000 m² Grundstücksteilfläche verpachtet ist. Die andere Hälfte des Schuppens wird als Lagerraum für städtisches Bauhofmaterial genutzt. Drei kürzlich errichtete Streusalzsilos dienen der Versorgung der Winterdienstfahrzeuge mit Streusalz.

Der Gärtnerbauhof befindet sich auf dem Gelände des Stadtfriedhofes Niedersachsenring. Das dortige Wirtschaftsgebäude wird für die Unterbringung der Sozial- und Sanitärräume sowie für Fahrzeug-, Maschinen- und Materialunterbringung genutzt.

Seitdem die Friedhofspflegearbeiten fremd vergeben sind, erfolgt die Nutzung des Wirtschaftsgebäudes ausschließlich durch die Beschäftigten des Gärtnerbauhofes. Das Wirtschaftsgebäude mit dem dazugehörigen Grundstück wird deshalb auch seit 01.01.2007 dem Anlagevermögen des Gärtnerbauhofes zugerechnet.

Seit 2004 ist für den Gärtnerbauhof ein auf dem Gelände stehendes Ladengeschäft in der Größe von 68 m² zur Nutzung als Büroraum angemietet.

Personalbestand

Auf dem Bauhof Friederikenstraße wurden im Jahr 2014 1 Vorarbeiter und weitere 18 Arbeitnehmer beschäftigt, welche insgesamt 30.479,50 Arbeitsstunden geleistet haben, wovon 27.675,75 verrechenbare Stunden sind. Die Differenz zwischen geleisteten und verrechenbaren Stunden (2.803,75 Std.) erklärt sich dadurch, dass Arbeitsstunden, die für Aufräum- und ähnliche Arbeiten in der Werkstatt, auf dem Bauhof, der Tischlerei, Stunden für Personalratssitzungen, Personalversammlungen, Arbeitsschutzbelehrungen, Lehrgänge, Büroarbeiten, Stunden des Vorarbeiters etc. keine produktiven Stunden darstellen, die einem Auftraggeber in Rechnung gestellt werden können.

Auf dem Gärtnerbauhof Niedersachsenring sind 1 Vorarbeiter und weitere 30 Arbeitnehmer (auch Teilzeitkräfte) beschäftigt gewesen. Von ihnen wurden insgesamt 44.606,00 Arbeitsstunden geleistet, wovon 39.396,50 Stunden verrechenbar sind. Die Differenz zwischen geleisteten und verrechenbaren Stunden (5.209,50 Std.) erklärt sich auch hier dadurch, dass Arbeitsstunden, die für Aufräum- und ähnliche Arbeiten auf dem Gärtnerbauhof, der Werkstatt (Pflege und Reparatur von Kleingeräten etc.), Stunden für Personalratssitzungen, Personalversammlungen, Arbeitsschutzbelehrungen, Lehrgänge, Büroarbeiten, Stunden des Vorarbeiters etc. keine produktiven Stunden darstellen, die einem Auftraggeber direkt in Rechnung gestellt werden können.

Fahrzeug- und Maschinenbestand

Die zum Bauhof und Gärtnerbauhof gehörenden Fahrzeuge und Maschinen sind im Anhang auf den Seiten 25 bis 27 ersichtlich.

Leistungsübersicht

Von den Mitarbeitern des Bauhofes Friederikenstraße werden insbesondere folgende Leistungen erbracht:

Beschilderung von Straßen (Neubau und Unterhaltung)

Transporte aller Art

Straßen- und Wegeunterhaltung

Brückenunterhaltung

Reparaturen und Instandsetzung baulicher Anlagen (z.B. Schulen, Kindergärten, städtische Wohnhäuser u.a.)

Papierkorbentleerung

Vorbereitung von Veranstaltungen (u.a. Schützenfest, Oktobermarkt)

Straßenreinigung einschl. Reinigung der Sinkkästen und Papierkorbentleerung

Winterdienst

Wartung und Pflege des Fuhrparks

Straßen- und Brückenkontrollen

Kanalunterhaltung, Einsatz Spülwagen.

Auf Grund der personellen und maschinellen Ausstattung werden überwiegend nur kleinere Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten vom Bauhof ausgeführt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gärtnerbauhofes erbringen folgende Leistungen:

Kontrolle der Spielplätze und Reparaturen an Spielgeräten etc.

Grünflächenpflege

Papierkorbentleerung

Mähen von Rasenflächen auf Sportanlagen etc.

Winterdienst.

Diese Aufstellungen beinhalten die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten, sind also keine abschließende Leistungsübersicht.

1.5 Betriebsergebnis

Im Jahr 2014 ergaben sich für die „Einrichtung Bauhöfe“

Gesamtkosten von 3.085.388,04 € (2013 = 2.949.230,89 €) und

Gesamterlöse von 3.017.270,16 € (2013 = 2.837.599,79 €)

und damit eine Unterdeckung von 68.117,88 € (2013=-111.631,10 €)

Es errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 97,79 % (2013 = 96,21 %).

2. Erläuterung

2.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2014 entnommen.

2.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit den Bauhöfen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtungen direkt den Personalkosten zugeordnet.

2.1.2 Unterhaltungskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege sowie Rücksprache mit den Fachabteilungen.

2.1.3 Betriebskosten

Siehe 2.1.2

2.1.4 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie z.B. Finanzabteilung, Stadtkasse, Personalabteilung, Rechnungsprüfungsamt, Gebäudewirtschaftsabteilung und Hauptabteilung dar.

2.1.5 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagerechnung. Das Anlagevermögen ist zwar zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet worden, jedoch wurde bei der Ermittlung der Abschreibungen von entsprechenden Wiederbeschaffungszeitwerten ausgegangen.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Es stellt sich folgende Kostenstellenzuordnung dar:

<u>Kostenstellen</u>	<u>Wiederbeschaffungs- zeitwerte per 31.12.2014</u>	<u>Abschreibungen 2014 von Wieder- beschaffungszeitwer- ten</u>
	€	€
Fahrzeuge	1.030.938,00	144.470,99
Gebäude	545.796,94	40.021,59
Betrieb und Verwaltung allg.	267.735,75	22.885,50
	<u>1.844.470,69</u>	<u>207.378,08</u>

Kalkulatorische Zinsen, also die Verzinsung des Anlagekapitals, sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 4,00 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwerte 31.12.2014	1.610.372,61 €
Restbuchwerte 31.12.2013	1.524.143,61 €
Durchschnitt 2013/2014	1.567.258,11 €
x Zinssatz 4,00 %	62.690,33 €

Die Zinsen wurden nach den Anteilen der Kostenstellen am Restbuchwert auf diese verteilt.

2.2 Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)

Es handelt sich um die Kostenstellen ‚Gebäude‘ und ‚Verwaltung und Betrieb allgemein‘. Die Kosten dieser Kostenstellen wurden im Verhältnis der Personal- und Fahrzeugkosten auf die Hauptkostenstellen verteilt.

2.3 Erlösarten

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2014.

2.3.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Hier handelt es sich um Erstattungen von der Region Hannover für das Mähen der Außensportanlage am Berufsschulzentrum Berliner Ring sowie das Mähen der Rasenfläche der Region vor dem Schloss durch den Gärtnerbauhof. Auch für die Inanspruchnahme der Bauhöfe durch Dritte werden hier Fahrzeug- und Lohnkosten der Bauhöfe erstattet.

2.3.2 Mieten und Pachten

Beim Bauhof Friederikenstraße werden Garagenmieten für städtische Fahrzeuge aus anderen Produkten (u.a. Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung) vereinnahmt. Außerdem werden hier Miete und Nebenkosten der auf dem Bauhof befindlichen Dienstwohnungen vereinnahmt.

2.3.3 Erstattungen aktivierte Eigenleistungen

Hierbei handelt es sich um Erstattungen für die vom Bauhof im investiven Bereich geleisteten Tätigkeiten.

2.3.4 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind u.a. vereinnahmt die Verrechnungen der Lohn- und Fahrzeugstunden für die Inanspruchnahme der städtischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fahrzeuge der Bauhöfe durch städtische Einrichtungen und Abteilungen.

2.3.5 Gewinne aus Anlageabgängen

Gewinne aus Anlageabgängen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

2.4 **Kostenstellenumlage (Leistungserlösezuordnung)**

Es handelt sich hier um die Kostenstellen „Verwaltung und Betrieb allgemein“ sowie „Gebäude“. Die Erlöse dieser Kostenstellen wurden im Verhältnis der Personal- und Fahrzeugkosten auf die Hauptkostenstellen verteilt.

2.5 **Abschlussergebnisse**

2.5.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung schloss 2014 mit folgendem Ergebnis ab:

	<u>Insgesamt / €</u>
Erträge	2.928.864,77
Aufwendungen	2.699.009,33
Unter-/Überdeckung	<hr/> + 229.855,44

2.5.2 Abgrenzungsrechnung

Einzelheiten der Abgrenzungsrechnung sind dem Betriebsabrechnungsbogen zu entnehmen.

2.5.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2014 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamterlöse	3.017.270,16
Gesamtkosten	3.085.388,04
Ergebnis	<hr/> - 68.117,88

Es ergibt sich für die Bauhöfe ein Kostendeckungsgrad von 97,79 %.

3. Auswertung

3.1 Analyse der Kosten und Erlöse

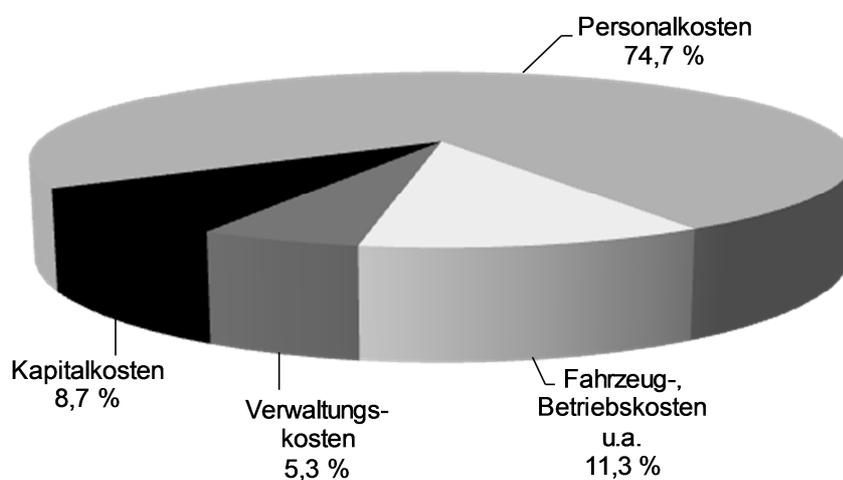
Die Analyse dient der besseren Beurteilung des Abschlussergebnisses sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

3.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Kostenstrukturen der Jahre 2011 bis 2014:

<u>Bauhöfe gesamt</u>	<u>2014 T€</u>	<u>2014 %</u>	<u>2013 T€</u>	<u>2013 %</u>	<u>2012 T€</u>	<u>2012 %</u>	<u>2011 T€</u>	<u>2011 %</u>
Personalkosten	2.304,0	74,7	2.144,1	72,7	2.175,6	72,6	2.040,6	74,5
Fahrzeug-, Betriebskosten u.a.	348,6	11,3	411,1	13,9	443,3	14,8	353,4	12,9
Verwaltungs- kosten	162,7	5,3	149,0	5,1	163,3	5,4	156,2	5,7
Kapitalkosten	<u>270,1</u>	<u>8,7</u>	<u>245,0</u>	<u>8,3</u>	<u>215,7</u>	<u>7,2</u>	<u>187,7</u>	<u>6,9</u>
	<u>3.085,4</u>	<u>100,0</u>	<u>2.949,2</u>	<u>100,0</u>	<u>2.997,9</u>	<u>100,0</u>	<u>2.737,9</u>	<u>100,0</u>

Kostenstruktur Bauhöfe 2014



3.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung 2014 im Vergleich zu 2013 in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens.

		2014	2013	+ / -
		€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	5.168,17	5.045,48	+122,69
Tariflich Beschäftigte	2	2.298.785,11	2.139.036,53	+159.748,58
Personalkosten (1 + 2)	3	2.303.953,28	2.144.082,01	+159.871,27
Unterhaltung des bewegl. Vermögens	4	18.783,64	16.720,03	+2.063,61
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände bis 150 €	5	7.176,30	13.770,93	-6.594,63
Bewirtschaftung der Grundstücke u.a.	6	306,84	945,14	-638,30
Haltung von Fahrzeugen	7	211.870,33	232.496,07	-20.625,74
Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte	8	16.468,27	21.354,10	-4.885,83
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9	6.812,20	948,66	+5.863,54
Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	10	2.836,46	4.255,75	-1.419,29
Geschäftsaufwendungen	11	4.728,56	5.360,07	-631,51
Geschäftsaufwendungen DR+Fahrtkosten	12	104,70	743,40	-638,70
Mieten und Pachten	13	10.689,33	27.162,35	-16.473,02
Aufw. aus internen Leistungsbez. Abfallbeseitigung	14	0,00	0,00	±0,00
Aufw. aus internen Leistungsbez. Gebäudewirtschaft	15	64.560,56	75.919,14	-11.358,58
Aufw. aus internen Leistungsbez.	16	4.330,83	11.431,33	-7.100,50
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	17	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (4 – 17)	18	348.668,02	411.106,97	-62.438,95
Verwaltungskostenbeitrag	19	162.698,33	148.962,38	+13.735,95
Abschreibungen	20	207.378,08	194.248,04	+13.130,04
Verzinsung des Anlagekapitals	21	62.690,33	50.831,49	+11.858,84
Kapitalkosten (20 + 21)	22	270.068,41	245.079,53	+24.988,88
Primärkosten (3+18+19+22)	23	3.085.388,04	2.949.230,89	136.157,15

Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 3 - Personalkosten **2.303.953,28 €**

Vorjahr: 2.144.082,01 €

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2013 um 159.871,27 € gestiegen. Die Kosten für die in der Verwaltung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entsprechend ihres Tätigwerdens angepasst worden und betragen 75.311,31 € (2013 = 63.515,08 €). Neben der allgemeinen Tarifierhöhung wirkte sich hier auch die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters auf dem Bauhof Friederikenstraße kostenerhöhend aus.

Zeile 7 - Haltung von Fahrzeugen **211.870,33 €**

Vorjahr: 232.496,07 €

Hierin enthalten sind u.a. Benzinkosten, Reparaturkosten, Versicherung und Kfz-Steuern sowie die Kosten für Fahrzeugpflege und -reparaturen durch die Bauhofmitarbeiter und den Schlosser. Vorwiegend wegen des geringeren Reparaturaufwandes und der gesunkenen Kraftstoffpreise haben sich die Fahrzeugkosten um 20.625,74 € verringert.

Zeile 8 – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

16.468,27 €

Vorjahr: 21.354,10 €

Weil im Berichtsjahr weniger Schutzkleidung angeschafft werden musste, sanken die entsprechenden Kosten um insgesamt 4.885,83 €.

Zeile 13 – Mieten und Pachten **10.689,33 €**

Vorjahr: 27.162,35 €

Nachdem im Sommer 2013 ein Hubsteiger für die Baumpflege angeschafft worden ist, sind die Kosten für die Anmietung div. Geräte um 16.473,02 € gesunken. Über die 'Erträge aus internen Leistungsbeziehungen' (Zeile 36) wurden diese Kosten vollständig an die Auftraggeber weitergegeben.

Zeile 15 – Aufw. aus int. Leistungsbez. Gebäudewirtschaft **64.560,56 €**
Vorjahr: 75.919,14 €

Weil im Jahr 2013 auf dem Bauhof ein alter Schuppen abgerissen wurde, verringerten sich diese Kosten im Jahr 2014 um 11.358,58 €.

Zeile 16 – Aufw. aus int. Leistungsbeziehungen **4.330,83 €**
Vorjahr: 11.431,33 €

Die um 7.100,50 € höheren Ausgaben im Vorjahr sind vorwiegend mit den Verrechnungen der EDV Kosten zu begründen. Im Jahr 2013 wurden mehrere Computer angeschafft und eingerichtet.

Zeile 19 - Verwaltungskostenbeitrag **162.698,33 €**
Vorjahr: 148.962,38 €

Der Verwaltungskostenbeitrag war um 13.735,95 € höher als 2013. Dies ist mit der jährlichen Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der für die Bauhöfe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zu begründen. Die im Jahr 2014 tarifmäßig gestiegenen Personalkosten wirkten sich zusätzlich kostensteigernd aus. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 129.512,69 €.

Zusammensetzung:

<u>Abteilung</u>	insgesamt
	€
10 - Hauptabteilung	15.359,18
11 - Personalabteilung	61.510,04
14 - Rechnungsprüfungsamt	6.015,57
15 - Controlling	204,56
2/20 - Fachbereichsleitung/ Finanzabteilung	28.425,51
21 - Kasse	4.089,22
25 - Gebäudewirtschaftsabteilung	13.908,61
	<u>129.512,69</u>

Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,00 €) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 33.185,64 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Zeile 22 - Kapitalkosten

270.068,41 €

Vorjahr:

245.079,53 €

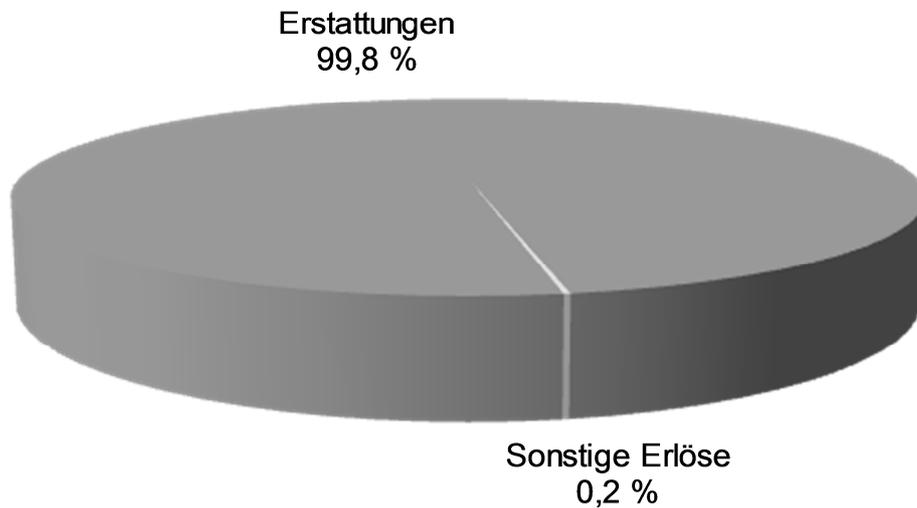
Die Anschaffung von mehreren Fahrzeugen innerhalb der letzten zwei Jahre führte zu einer Steigerung der Kosten für Abschreibung und Verzinsung um insgesamt 24.988,88 €.

3.1.3 Erlösstruktur

Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Erlösstrukturen der Jahre 2011 bis 2014:

	<u>2014</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2011</u>
	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>
Erstat- tungen	3.011,2	99,8	2.774,4	97,8	2.894,7	99,8	2.797,0	99,1
Sonstige Erlöse	<u>6,1</u>	<u>0,2</u>	<u>63,2</u>	<u>2,2</u>	<u>5,3</u>	<u>0,2</u>	<u>25,9</u>	<u>0,9</u>
	<u>3.017,3</u>	<u>100,0</u>	<u>2.837,6</u>	<u>100,0</u>	<u>2.900,0</u>	<u>100,0</u>	<u>2.822,9</u>	<u>100,0</u>

Erlösstruktur Bauhöfe 2014



3.1.4 Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung 2014 im Vergleich zu 2013 in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens.

		2014	2013	+ / -
		€	€	€
Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	28	44.109,50	38.003,81	+6.105,69
Mieten und Pachten	29	4.348,82	4.480,19	-131,37
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	30	49,98	0,00	+49,98
Mietservice Schutzkleidung	31	5.796,00	5.520,00	+276,00
Erstattungen von priv. Unternehmen	32	0,00	0,00	±0,00
Erstattungen von übr. Bereichen	33	0,00	42,50	-42,50
Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	34	7.647,17	22.900,12	-15.252,95
Ertr. aus d.Auflösung v. Rückstellg. f. Urlaub u. Überstunden	35	1.637,64	6.448,13	-4.810,49
Ertr. Aus d.Auflösung oder Herabsetzung v. Wertberichtigungen	36	0,00	10,88	-10,88
Erträge aus internen Leistungsbez.	37	2.953.681,05	2.702.874,37	+250.806,68
Empfangene Schadensersatzleistungen	38	0,00	5.024,53	-5.024,53
Gewinne aus Anlageabgängen	39	0,00	52.295,26	-52.295,26
Erlöse (28 bis 39)	40	3.017.270,16	2.837.599,79	+179.670,37

Erläuterungen zu erwähnenswerten Erlösarten

Zeile 37 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

2.953.681,05 €

Vorjahr:

2.702.874,37 €

Erstattungen waren im Jahr 2014 in Höhe von 2.953.681,05 € zu verzeichnen. Es handelt sich überwiegend um innere Verrechnungen der Lohn- und Fahrzeugstunden für die Inanspruchnahme des Bauhofes durch verschiedene Abteilungen und

Einrichtungen der Stadtverwaltung. Der Betrag ist – hauptsächlich begründet durch entsprechende Auftragserteilungen für diese Bereiche - um 250.806,68 € höher als 2013. Insbesondere alleine der Bereich der Straßenunterhaltung erteilte im Vergleich zum Vorjahr ein um über 220.000 € höheres Auftragsvolumen.

Zeile 39 - Gewinne aus Anlageabgängen

0,00 €

Vorjahr:

52.295,26 €

Im Berichtsjahr sind keine Gewinne aus Anlageabgängen erzielt worden. Im Vorjahr konnte durch den Verkauf bzw. der Inzahlunggabe von mehreren Fahrzeugen/Maschinen ein Betrag von 52.295,26 € verbucht werden.

3.1.5 Ergebnis

Den Gesamterlösen in Höhe von insgesamt 3.017.270,16 € (2013 = 2.837.599,79 €) standen Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.085.388,04 € (2013 = 2.949.230,89 €) entgegen, so dass ein Kostendeckungsgrad von insgesamt 97,79 % (2013 = 96,21 %) erreicht wurde. Im Einzelnen beträgt der Kostendeckungsgrad für Personalkosten 98,28 % (2013 = 96,83 %) und für Fahrzeugkosten 94,96 % (2013 = 92,90 %).

Auf der Kostenstelle ‚Personal‘ ergab sich eine Unterdeckung von 45.212,13 €. Zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2011/2012 wird das Ergebnis 2014 in der Stundensatzkalkulation 2016 und 2017 entsprechend berücksichtigt.

Auf der Kostenstelle ‚Fahrzeuge‘ ergab sich eine Unterdeckung von 22.905,75 €. Zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2011/2012 wird das Ergebnis 2014 in der Stundensatzkalkulation 2016 und 2017 entsprechend berücksichtigt.

Burgdorf, im Juli 2015

gez. Baxmann

- 21 -

-Anhang-

Bauhöfe gesamt

Personal

Über/Unterdeckung						
Jahr	Betrag	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2011	- 35.558,20	17.779,10	17.779,10	31.975,93	26.020,00	47.483,58
2012	- 63.951,85		31.975,92			
2013	- 52.040,00		49.755,02	57.995,93	47.483,57	
2014	- 94.967,15				73.503,57	
						47.483,58

Fahrzeuge

Über/Unterdeckung						
Jahr	Betrag	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2011	+ 65.913,78	-32.956,89	-32.956,89	5.960,80	3.630,86	-2.045,17
2012	- 11.921,60		5.960,80			
2013	- 7.261,72		-26.996,09	9.591,66	-2.045,17	
2014	+ 4.090,34				1.585,69	
						-2.045,17

(-) = Kostenunterdeckung

(+) = Kostenüberdeckung

Fahrzeugbestand Bauhof Friederikenstraße

(lt. Buhofverwaltungssoftware)

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppenfrei</u>		
Multicar LKW-Kipper offener Kasten	H-U 774	2005
<u>Gruppe 1 (ab 7,5 t)</u>		
Unimog III 1600	H-U 7122	1999 ¹⁾
Unimog II 400	H-U 7123	2011
Mercedes LKW mit Ladekran	H-ST 7879	2012
Unimog U423	H-ST 7122	2014 ²⁾
<u>Gruppe 2 (3,5 t bis unter 7,5 t)</u>		
--		
<u>Gruppe 3 (unter 3,5 t / PKW)</u>		
Mercedes Bus DB 207	H-U 8424	1999
VW LT 28	H-AK 6348	2002
Renault Kangoo	H-TE 60	2002
VW LT Drei-Seiten-Kipper	H-AN 1175	2004
LKW Planwagen DB 511	H-ST 8980	2006
VW Caddy Vorarbeiter	H-ST 7774	2012
Piaggio Porter Kipper	H-ST 7730	2012
<u>Gruppe 4 (Anhänger)</u>		
Anhänger II	H-U 3778	1999
Anhänger Thule/Brenderup UX 400	H - A 7021	2008
<u>Gruppe 5 (Fahrbare Rasenmäher)</u>		
--		
<u>Gruppe 6 (Anbaugeräte)</u>		
Heckaufreißer für Unimog	Ohne	2003
Wildkrautbürste	Ohne	2006
Vorbaubesen Multicar	Ohne	2009
Frontlader Hauer	Ohne	2012
<u>Gruppe 7 (Traktoren und sonstige Maschinen)</u>		
Walze W 70	Ohne	2000
Walze Hamm HD 8 V V	Ohne	2008
Kompressor Kaeser	H - ST 7771	2008

¹⁾ Abgang in 2015

²⁾ Ersatz für Unimog III 1600

Fahrzeugbestand Gärtnerbauhof Niedersachsenring

(lt. Buhofverwaltungssoftware)

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppenfrei</u>		
Hubsteiger	H-SV 1460	2013
<u>Gruppe 1 (ab 7,5 t)</u>		
--		
<u>Gruppe 2 (3,5 t bis unter 7,5 t)</u>		
Mercedes I LKW-Kipper	H-AL 2686	1995
<u>Gruppe 3 (unter 3,5 t / PKW)</u>		
VW LT 35 II Dreiseitenkipper	H-AK 6347	1999
Piaggio Kipper mit Plane	H-S 3571	2001
Piaggio Kipper mit Plane	H-JR 6663	2002
Mercedes Sprinter	H-V 3853	2002
LKW DB Sprinter DoKa. Dreiseitenkipper II	H-ZZ 3167	2006
VW Caddy	H-E 7706	2006
Piaggio Kipper mit Plane	H-SV 1077	2008
VW Crafter Dreiseitenkipper	H-SV 7773	2009
Piaggio	H-SV 7774	2009
Mercedes Sprinter	H-SV 7100	2011
LKW Pfau	H-SW 26	2012
<u>Gruppe 4 (Anhänger)</u>		
Wasserfass mit Pumpe (Hänger) Gotha	H-V 3298	1999
Hauk Agados Anhänger Pkw	H-AJ 6155	2001
LKW-Anhänger Fliegel	H-AJ 6165	2001
Anhänger Unsinn	H-T 6632	2004
LKW-Anhänger Fliegel II	H-SV 6633	2009
Hapert Anhänger PKW	H-SV 1755	2011
Heba Wasserwagen 2	H-WW 3002	2012
Heba Wasserwagen 3	H-WW 3003	2012
Buschhacker Schliesing II	H-SV 1050	2014
<u>Gruppe 5 (Fahrbare Rasenmäher)</u>		
John Deere 1505 Sichel I	Ohne	2007
Agria Ventrac I Aufsitzmäher	H-SV 1015	2009
Agria Ventrac II Aufsitzmäher	H-SV 2029	2009
John Deere 1505	Ohne	2013

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppe 6 (Anbaugeräte)</u>		
Grasbesen Jacobsen	H-V 3298	1981
Anbauwalze Fricke	Ohne	1992
Frontanbaubesen GMR	Ohne	1996
Anbaufräse Celli	Ohne	1999
Frontanbaubesen Dücker	Ohne	2002
Safety Mulcher Humus A 180 H	Ohne	2002
Wiesenschleppe Düvelsdorf	Ohne	2004
Amazone Streuer	Ohne	2004
Heckaufreißer für Unimog AHA 2000	Ohne	2006
Uni-Seitenmäher Düker	Ohne	2007
Aerifiziergerät Verti-Drain	Ohne	2008
Mähcontainer ParkLand	H-ST 94	2008
Kreislegge Amazone mit Grassähmaschine	Ohne	2009
Mähcontainer Parkland SCH 230	H-SU 78	2010
Tiefenmeißel Lemken	Ohne	2011
Besander Rink	H-SW 97	2011
Arbeitskorb für Traktor	Ohne	2013
Ladedunggabel	Ohne	2013
<u>Gruppe 7 (Traktoren und sonstige Maschinen)</u>		
Traktor John Deere 5400 N I	H-U 9546	1998
Traktor John Deere 5410 N II	H-UU 9546	2002
Traktor John Deere 5080	H-V 553	2011
Traktor John Deere 5080GVII	H-R 5080	2013

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2014

Bauhöfe gesamt

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zugang/Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp.3/4 ausgewiesenen Zu-/Abgänge	Endstand	
		zur Anschaffungswerten	zur Anschaffungswerten				EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0027 EDV-Software	34.775,74	0,00		34.775,74	17.333,74	3.045,00		20.378,74	14.397,00
0060 Grundstücke, grundstücksgl. Rechte	196.870,59	0,00		196.870,59	0,00				196.870,59
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	572.073,89	0,00		572.073,89	346.882,89	13.129,50		360.012,39	212.061,50
0110 Garagen	51.045,74	0,00		51.045,74	20.198,74	1.256,00		21.454,74	29.591,00
0112 Hof- und Wegebefestigung	7.314,71	0,00		7.314,71	7.314,21	0,00		7.314,21	0,50
0176 Außenanlagen	124.951,57	0,00		124.951,57	71.891,07	6.254,00		78.145,07	46.806,50
0290 Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00					
0320 PKW	40.724,26	0,00	0,00	40.724,26	25.497,26	1.792,00	0,00	27.289,26	13.435,00
0350 LKW	935.634,68	223.272,49	0,00	1.158.907,17	559.261,68	62.462,49	0,00	621.724,17	537.183,00
0380 Sonstige Transportmittel	570.621,65	0,00	0,00	570.621,65	196.135,15	52.805,50	0,00	248.940,65	321.681,00
0390 Anbau- und Kleingeräte	333.443,22	34.046,30	0,00	367.489,52	201.641,70	24.241,30	0,00	225.883,00	141.606,52
0400 Betriebsausstattung	180.416,12	7.848,49	0,00	188.264,61	107.788,62	12.406,99	0,00	120.195,61	68.069,00
0420 Büroeinrichtung	22.493,40	0,00	0,00	22.493,40	19.704,90	694,50	0,00	20.399,40	2.094,00
0480 GWG bis 410,- EUR	6.856,68	0,00		6.856,68	6.856,68	0,00		6.856,68	0,00
0490 Sammelposten f. bewegl. Vermögensgegenst.	42.663,70	8.545,80	0,00	51.209,50	15.235,70	9.396,80		24.632,50	26.577,00
S u m m e :	3.119.885,95	273.713,08	0,00	3.393.599,03	1.595.742,34	187.484,08	0,00	1.783.226,42	1.610.372,61

Nachrichtlich Anlagennachweis nach Wiederbeschaffungszeitwerten

Stand: 31.12.2014

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zugang/Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 3/4 ausgewiesenen Zu-/Abgänge	Endstand	
		zur Wiederbeschaff. zeitwerten	zur Wiederbeschaff. zeitwerten				EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0027 EDV-Software	20.676,70	0,00	0,00	20.676,70	6.774,77	2.371,27		9.146,04	11.530,66
0060 Grundstücke, grundstücksgl. Rechte	196.870,59	0,00		196.870,59					196.870,59
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	1.298.710,07	0,00		1.298.710,07	851.588,72	28.201,85	0,00	879.790,57	418.919,50
0110 Garagen	75.812,47	0,00		75.812,47	35.749,58	1.757,89		37.507,47	38.305,00
0112 Hof- und Wegebefestigung	10.291,89	0,00		10.291,89	10.291,39			10.291,39	0,50
0176 Außenanlagen	125.717,13	0,00		125.717,13	72.656,63	6.254,00		78.910,63	46.806,50
0290 Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00					
0320 PKW	43.300,85	0,00	0,00	43.300,85	27.744,88	1.830,97	0,00	29.575,85	13.725,00
0350 LKW	1.030.244,71	223.272,49	0,00	1.253.517,20	641.510,88	64.922,32	0,00	706.433,20	547.084,00
0380 Sonstige Transportmittel	598.457,83	0,00	0,00	598.457,83	216.452,59	54.130,24	0,00	270.582,83	327.875,00
0390 Anbau- und Kleingeräte	360.285,09	34.046,30	0,00	394.331,39	224.310,55	25.015,44	0,00	249.325,99	145.005,40
0400 Betriebsausstattung	189.474,65	7.848,49	0,00	197.323,14	114.636,25	12.918,56	0,00	127.554,81	69.768,33
0420 Büroeinrichtung	15.129,96	0,00	0,00	15.129,96	11.971,12	786,13	0,00	12.757,25	2.372,71
0480 GWG bis 410,- EUR	6.856,68	0,00		6.856,68	6.856,68	0,00		6.856,68	0,00
0490 Sammelposten f. bewegl. Vermögensgegenst.	41.638,59	8.545,80	0,00	50.184,39	14.787,48	9.189,41		23.976,89	26.207,50
S u m m e :	4.013.467,21	273.713,08	0,00	4.287.180,29	2.235.331,52	207.378,08	0,00	2.442.709,60	1.844.470,69

STADT BURGDORF		BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN				für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014					Bauhöfe Produkt 57300			
Kosten-/Erlösarten	Zeile	Hauptkostenstellen					Vorkostenstellen			Gesamtsumme				
		Haus-halts-rechnung	Ab-grenzungs-rechnung	Wirt-schafts-rechnung	Personal	Fahrzeuge	Summe Hauptkosten-stellen	Gebäude	Verwaltung u. Betrieb allgemein		Summe Allgem. Kostenstellen			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	5.207,12	-38,95	5.168,17			0,00		5.168,17	5.168,17				
Tariflich Beschäftigte	2	2.239.559,70	59.225,41	2.298.785,11	2.223.473,80		2.223.473,80		75.311,31	75.311,31				
Personalkosten (1 + 2)	3	2.244.766,82	59.186,46	2.303.953,28	2.223.473,80	0,00	2.223.473,80	0,00	80.479,48	80.479,48				
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4	18.782,74	0,00	18.783,64		0,00	0,00	0,00	18.783,64	18.783,64				
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände bis 150 €	5	7.141,87	34,43	7.176,30		0,00	0,00	0,00	7.176,30	7.176,30				
Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen Sonstige Bewirtschaftung	6	306,84	0,00	306,84			0,00	0,00	306,84	306,84				
Haltung von Fahrzeugen	7	150.174,07	61.696,26	211.870,33		201.646,16	201.646,16	0,00	10.224,17	10.224,17				
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	8	16.468,89	3,38	16.468,27			0,00	0,00	16.468,27	16.468,27				
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9	6.812,20	0,00	6.812,20		0,00	0,00	0,00	6.812,20	6.812,20				
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	10	2.836,46	0,00	2.836,46			0,00	0,00	2.836,46	2.836,46				
Geschäftsaufwendungen	11	4.728,56	0,00	4.728,56			0,00	0,00	4.728,56	4.728,56				
Geschäftsaufwendungen DR+Fahrtkosten	12	104,70	0,00	104,70			0,00	0,00	104,70	104,70				
Mieten und Pachten	13	10.689,33	0,00	10.689,33			0,00	0,00	10.689,33	10.689,33				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Abfallbeseitigung	14	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudewirtschaftsabt.	15	101.000,00	-36.439,44	64.560,56			0,00	64.560,56	64.560,56	64.560,56				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16	5.111,83	-781,00	4.330,83			0,00	0,00	4.330,83	4.330,83				
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	17	576,33	-576,33	0,00										
Betriebskosten (4 bis 17)	18	324.729,82	23.938,20	348.668,02	0,00	201.646,16	201.646,16	64.560,56	82.461,30	147.021,86				
Verwaltungskostenbeitrag	19	129.512,69	33.185,64	162.698,33			0,00		162.698,33	162.698,33				
Abschreibungen	20		207.378,08	207.378,08		144.470,99	144.470,99	40.021,59	22.885,50	62.907,09				
Verzinsung des Anlagekapitals	21		62.690,33	62.690,33		38.104,04	38.104,04	13.657,85	10.928,44	24.586,29				
Kapitalkosten (20 + 21)	22	0,00	270.068,41	270.068,41	0,00	182.575,03	182.575,03	53.679,44	33.813,94	87.493,38				
Primärkosten (3 + 18 + 19 + 22)	23	2.699.009,33	386.378,71	3.085.388,04	2.223.473,80	384.221,19	2.607.694,99	118.240,00	359.453,05	477.693,05	3.085.388,04			
Umlage Verwaltung u. Betrieb	24				293.196,44	50.664,99	343.861,43	15.591,62						
Umlage Gebäude	25				114.112,69	19.718,93	133.831,62							
Sekundär- u. Verrechnungskosten (24 + 25)	26	0,00	0,00	0,00	407.309,13	70.383,92	477.693,05							
Gesamtkosten (23 + 26)	27	2.699.009,33	386.378,71	3.085.388,04	2.630.782,93	454.605,11	3.085.388,04				3.085.388,04			
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	28	44.109,50	0,00	44.109,50	38.535,86	5.153,75	43.689,61	419,89		419,89				
Mieten und Pachten	29	2.776,62	1.572,20	4.348,82			0,00	4.348,82		4.348,82				
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30	164,80	-114,82	49,98		49,98	49,98			0,00				
Mietservice Schutzkleidung	31	5.796,00	0,00	5.796,00	5.796,00		5.796,00			0,00				
Erstattungen von privaten Unternehmen	32	0,00	0,00	0,00			0,00			0,00				
Erstattungen von übrigen Bereichen	33	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00				
Erstattungen Aktivierter Eigenleistungen	34	7.647,17	0,00	7.647,17	6.702,63	944,54	7.647,17			0,00				
Ertr. aus d. Auflösung v. Rückstellungen f. Urlaub u. Überstunden	35	1.637,64	0,00	1.637,64			0,00		1.637,64	1.637,64				
Ertr. aus d. Auflösung oder Herabsetzung v. Wertberichtigungen	36	0,00	0,00	0,00			0,00		0,00	0,00				
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37	2.864.438,93	89.242,12	2.953.681,05	2.515.870,44	422.434,54	2.938.304,98	15.376,07	15.376,07	15.376,07				
Empfangene Schadensersatzleistungen	38	2.294,11	-2.294,11	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00				
Gewinne aus Anlageabgängen	39	0,00	0,00	0,00			0,00			0,00				
Erlöse (28 bis 39)	40	2.928.864,77	88.405,39	3.017.270,16	2.566.904,93	428.582,81	2.995.487,74	4.348,82	17.433,60	21.782,42	3.017.270,16			
Umlage Verwaltung u. Betrieb	41				14.917,61	2.490,72	17.408,33	25,27						
Umlage Gebäude	42				3.748,26	625,83	4.374,09							
Sekundär- u. Verrechnungserlöse (41 + 42)	43	0,00	0,00	0,00	18.665,87	3.116,55	21.782,42							
Gesamterlöse (40 + 43)	44	2.928.864,77	88.405,39	3.017.270,16	2.585.570,80	431.699,36	3.017.270,16				3.017.270,16			
	45													
Ergebnis (Unter-/Überdeckung) (44./27)	46	229.855,44		-68.117,88	-45.212,13	-22.905,75	-68.117,88							
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	47													
	48	108,52%		97,79%	98,28%	94,96%	97,79%							
	49													

Ergebnisvorträge lt. Stundensatzkalkulation 2014 *):

aus 2011 -17.779,10 32.956,89
aus 2012 -31.975,92 -5.960,80

Ergebnis nach Verrechnung
= Vortrag in der Stundensatzkalkulation 2015/2016 -94.967,15 4.090,34

*) siehe Seite 23

-47.483,57 2.045,17